



**Abfallzweckverband**  
Rhein - Mosel - Eifel

# **Fortschreibung des Deponieentwicklungskonzeptes für die Zentraldeponie Eiterköpfe**

## **Deponieabschnitte 7 und 8**

Gemeinsame Sitzung am 06. Juni 2017





# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen





# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



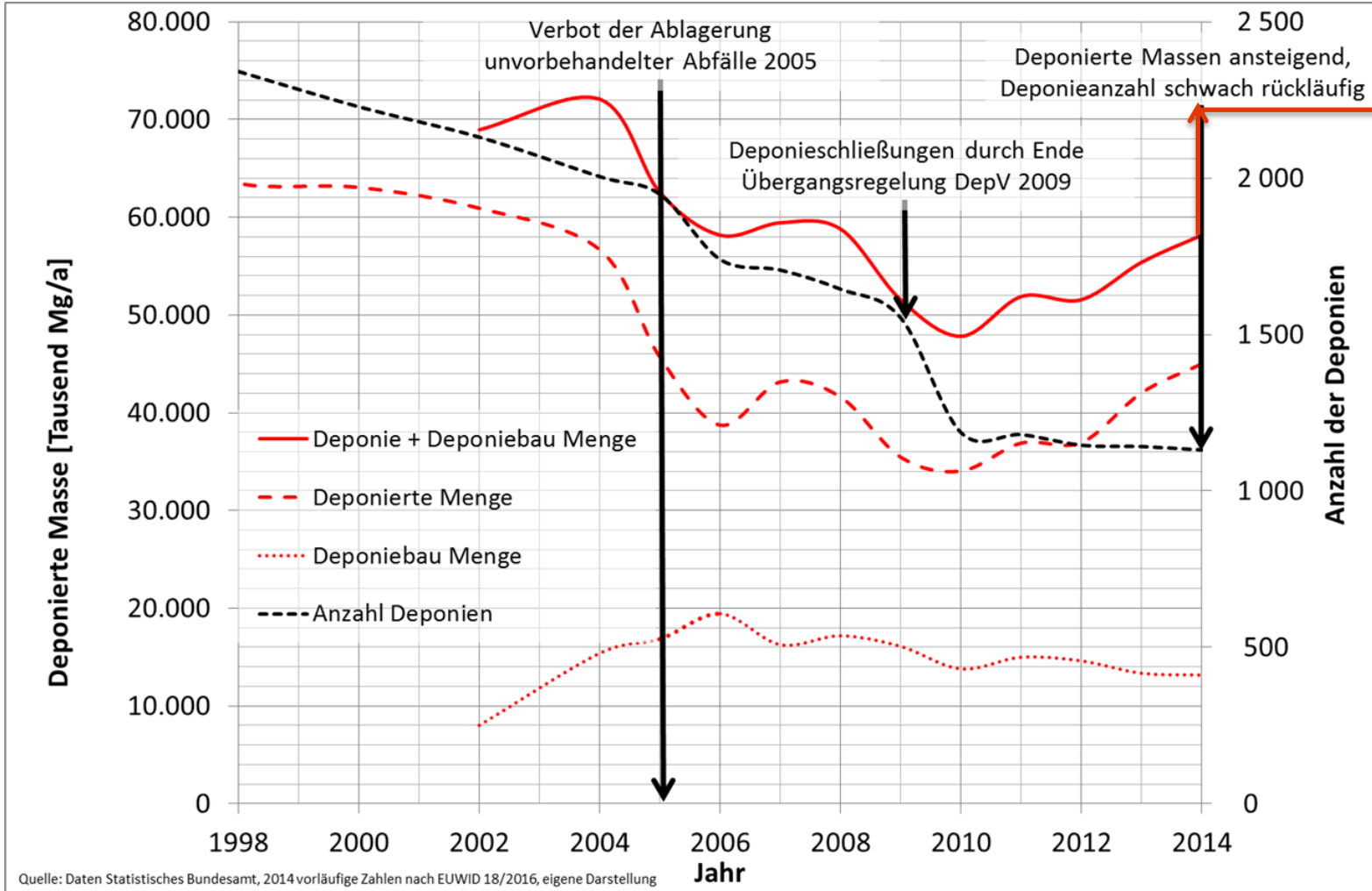
# I. Deutschlandweite Situation - Historie seit 2005



- 06/2005 Ende der Deponierung organischer Abfälle in Deutschland
- Politisches Meinungsbild: Ende der Deponierung im Zeitraum 15 bis 20 Jahren kann erreicht werden: „Ende der Deponierung 2020“
- Bis 2009 zahlreiche Deponieschließungen in Folge Übergangsregelungen der DepV, dadurch auch erhöhter Bedarf an mineralischen Abfällen
- Ab etwa 2010, regionaler Preisanstieg
- Seit 2011/2012 einsetzende Diskussion zur Stabilisierung des Deponieangebotes, Durchführung mehrerer Länderstudien
  
- Derzeit:
  - sog. „Mantelverordnung“ wurde am 03.05.2017 vom Bundeskabinett beschlossen, bedarf noch der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat
  - Diskussion um Bedarf für neue Deponien
  - Ende der Deponierung 2020: kein Diskussionsthema mehr



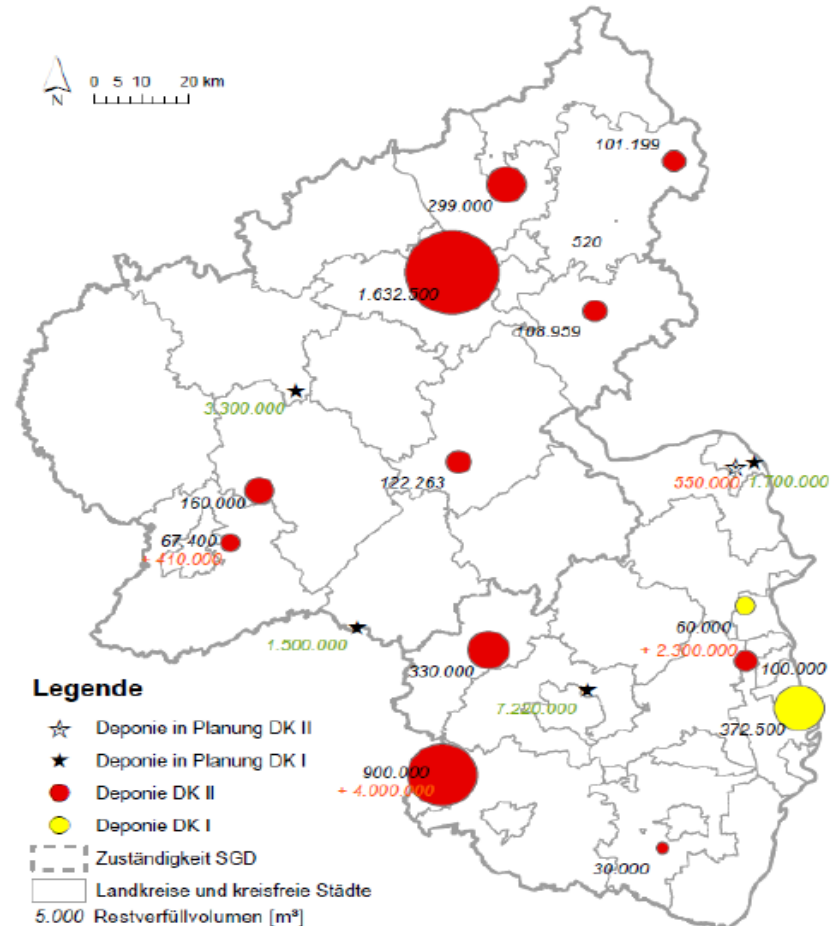
# I. Deponierte Abfallmassen und Deponien in Deutschland 1998 bis 2014



# I. Situation in Rheinland-Pfalz - Deponien und Restverfüllvolumina



Restverfüllvolumina 2015



- 12 DK II-Deponien
  - 8 Nord / 4 Süd
  - Deponieraumverbrauch rd. 500.000 m³/a
- 2 DK I Deponien
  - 0 Nord / 3 Süd
- 26 DK 0-Deponien
  - 21 Nord, 5 Süd



# I. Restvolumina und Planungen DK II nach Entsorgungsanlagenkataster RP



Zentraldeponie Eiterköpfe	Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel	Nord	1.632.500	offen	5.750.000	MWKEL 2015
Kirchberg	Rhein-Hunsrück Entsorgung	Nord	122.263	derzeit nein, möglich wären weitere BA 2-7 in der Westerweiterung. Verfüllung des 1. BA der Westerweiterung läuft bis ca. 2021/22 mit MBA-Abfall	1.175.000	MWKEL 2015 AWK RHK 2015-19
Linkenbach	Kreiverwaltung Neuwied	Nord	300.000	nein		MWKEL 2015
Mertesdorf	Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier ART	Nord	67.400	ja, DA4 2. BA, Umlagerung DeponieSaarburg	410.000	MWKEL 2015
				offen DA 5	2.500.000	MWKEL 2015
Meudt	Westerwald Abfallwirtschaftsbetrieb	Nord	600	nein		MWKEL 2015
Rennerod		Nord	100.670	nein		MWKEL 2015
Sehlem	KV Bernkastel-Wittlich	Nord	160.000	ja	360.000	MWKEL 2015
Singhofen	RLK Abfallwirtschaft	Nord	150.000	nein		MWKEL 2015
Schneeweiderhof	KV Kusel	Süd	387.463	offen	651.000	MWKEL 2015
Heßheim	Süd Müll GmbH	Süd	101.200	ja	1.600.000	MWKEL 2015
Heuchelheim-Klingen	Kreisverwaltung südliche Weinstraße	Süd	30.000	nein	860.000	MWKEL 2015
Rechenbachtal	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken	Süd	k.A.	BUND Klage gegen den PFB wurde am 13.04.2016 abgewiesen.	4.000.000	MWKEL 2015 EUWID 30/2015 EUWID 22/2016
Mainz-Laubenheim	Entsorgungsbetriebe Mainz	Süd		noch nicht im PFV, Aufteilung DK I / DK II unklar, laut Stadtratsbeschluss vom 02.12.15 ohne Asbest und MVA-Schlacke, mineralische Abfälle ausschließlich aus Main und Mainz-Bingen	2.250.000	EUWID 27/2015, RIS Mainz 2015



# I. Situation in Rheinland-Pfalz - Deponien und Restverfüllvolumina



- Die vorhandenen DK II Restvolumina in RP befinden sich zu mehr als 50% im Bereich der Deponie Eiterköpfe
- Die Abfallmengen DK II in RP lagen 2013 / 2014 bei ca. 500.000 m<sup>3</sup>/a
- Konkrete und große DK II Ausbauplanungen (> 1 Mio. m<sup>3</sup>):
  - Im Bereich SGD Nord keine, beim AZV und ART sind die Entscheidungen bezüglich des Ausbaus offen
  - Im Rhein-Hunsrück-Kreis wäre eine Westerweiterung denkbar
  - Die anderen Betreiber planen derzeit nur noch kleinere (< 1,0 Mio. m<sup>3</sup>) oder keine Deponieerweiterungen
  - Im Bereich SGD Süd sollen im Rahmen mehrerer Projekte größere Deponievolumina geschaffen werden
- Deponiekapazitätsstudie für RP, vorgestellt am 7. Juli 2016



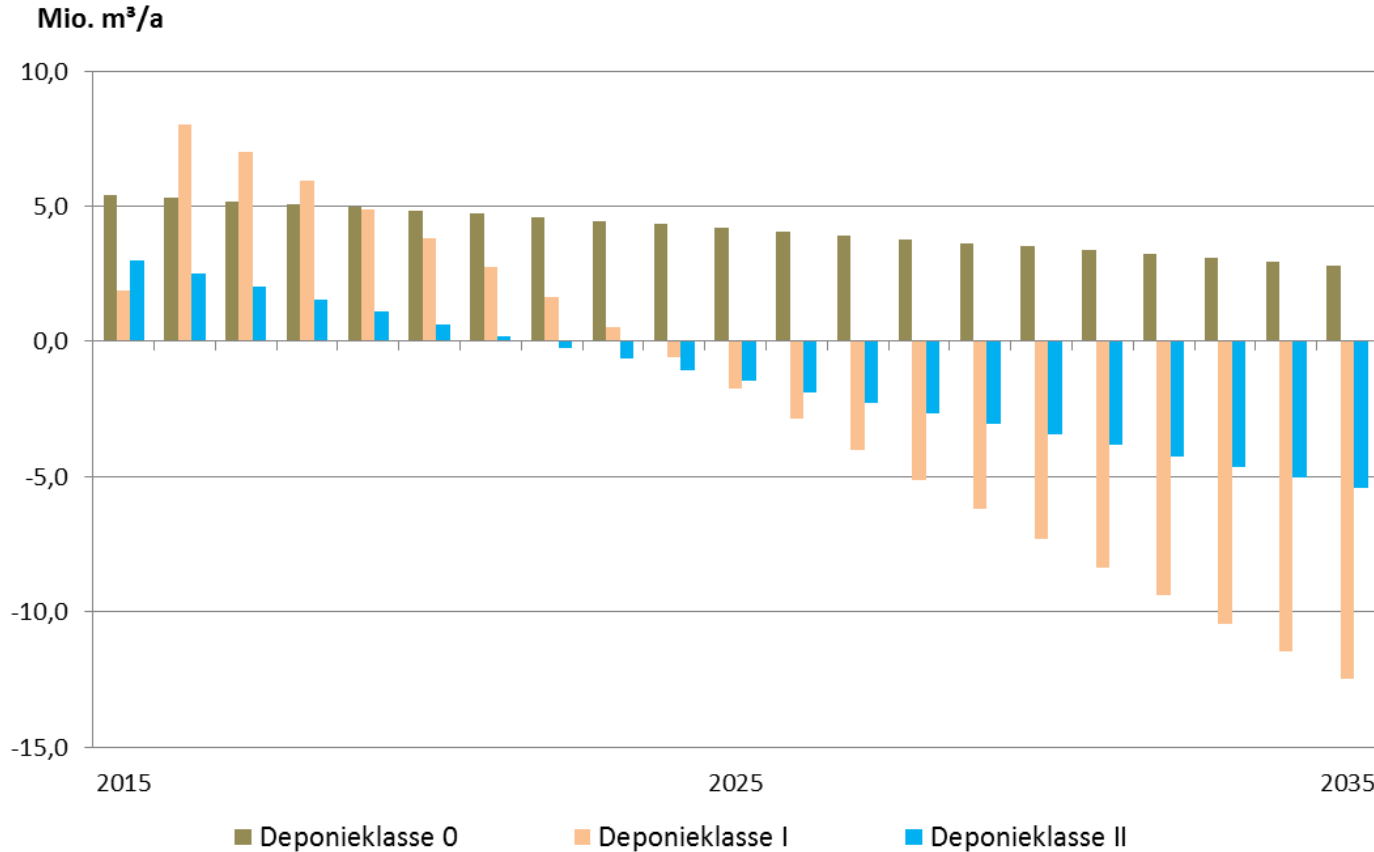




# I. Deponiekapazitätsstudie Rheinland-Pfalz 2016

## Entwicklung der DK 0 – bis DK II – Deponiekapazitäten im Land RP bis zum Jahr 2035 (ohne Deponieplanungen)

(u.e.c Berlin; ifeu, Heidelberg)



u.e.c. BERLIN

In allen Teilregionen von RP entsteht Deponiebedarf für DK II ohne Realisierung von Deponieplanungen.



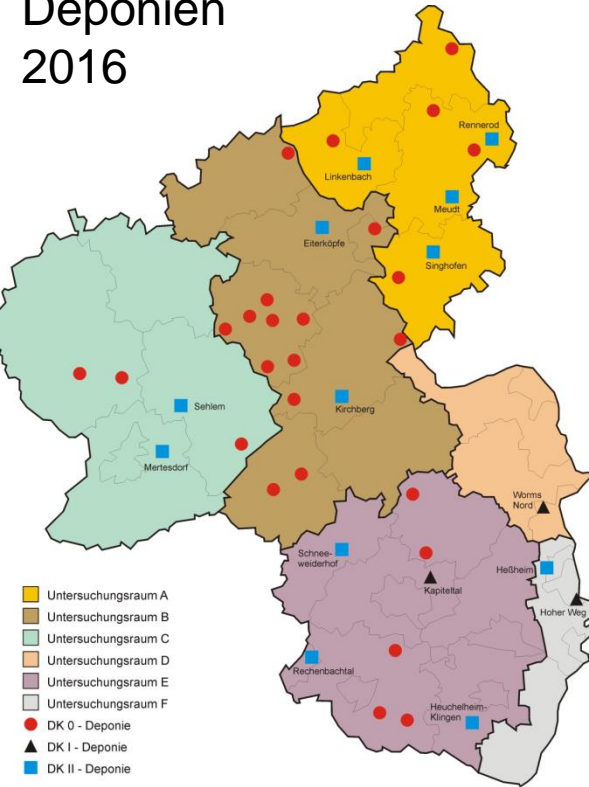


# I. Deponiekapazitätsstudie Rheinland-Pfalz 2016

## Nutzbare Deponien 2016 und voraussichtliche zur Verfügung stehende Deponien 2025 und 2035 (inkl. Deponieplanungen)

(u.e.c Berlin; ifeu, Heidelberg)

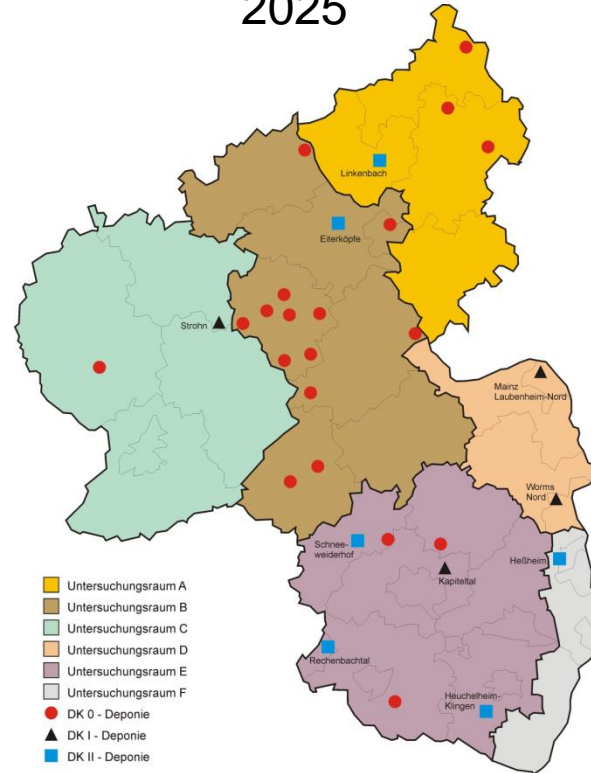
### Nutzbare Deponien 2016



u.e.c. BERLIN

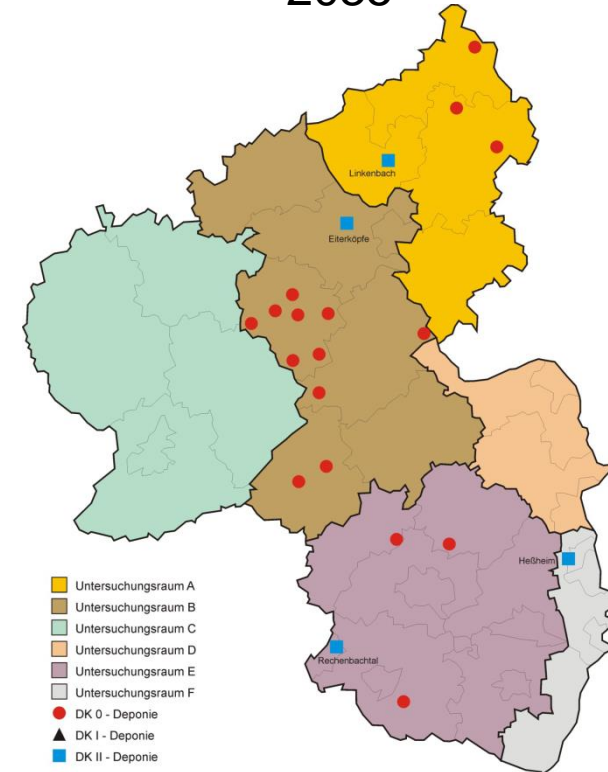
### Voraussichtliche Standorte inkl. Deponieplanungen

#### 2025



u.e.c. BERLIN

#### 2035



u.e.c. BERLIN

Zitat Deponiestudie: „Die Erweiterung dieser Deponie [Eiterköpfe] spielt für die zukünftige Entsorgung von Abfällen der Deponiekategorie II in der gesamten Region eine wichtige Rolle.“



# I. Deponiekapazitätsstudie Rheinland-Pfalz 2016 (u.e.c Berlin; ifeu, Heidelberg)



- **Deponiebedarf in allen Regionen für DK I und DK II (nur Region Westpfalz und westliche Vorderpfalz durch Kapiteltal DK I ausreichend abgedeckt)**
- Deponie Eiterköpfe hat für alle Regionen im Bereich SGD-Nord große Bedeutung
- Entsorgungssicherheit dann gegeben, wenn vorhandene Deponiestandorte ausgebaut werden und für Abfallmengen öffnen, die nicht aus dem jeweiligen Kreisgebiet stammen
- Die Entsorgung der Region SGD-Süd erfolgt über die Standorte der Westpfalz (Rechenbachtal u. Schneeweiderhof, beide DK II und Kapiteltal, DK I) damit teilweise bereits mit größeren Transportdistanzen
- Planungen in Mainz und Zweibrücken sind daher hilfreich
- Vermeidung eines Entsorgungsnotstandes setzt voraus, dass die bereits bei der Studie berücksichtigten Erweiterungen der Ablagerungsvolumina für DK I und DK II umgesetzt werden (incl. Deponie Eiterköpfe)
- Ebenfalls ist das Abfallaufkommen, vor allem DK I, durch Maßnahmen positiv zu beeinflussen, d. h. insgesamt zu reduzieren





# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

**II. Technisches Konzept**

III. Wirtschaftlichkeit

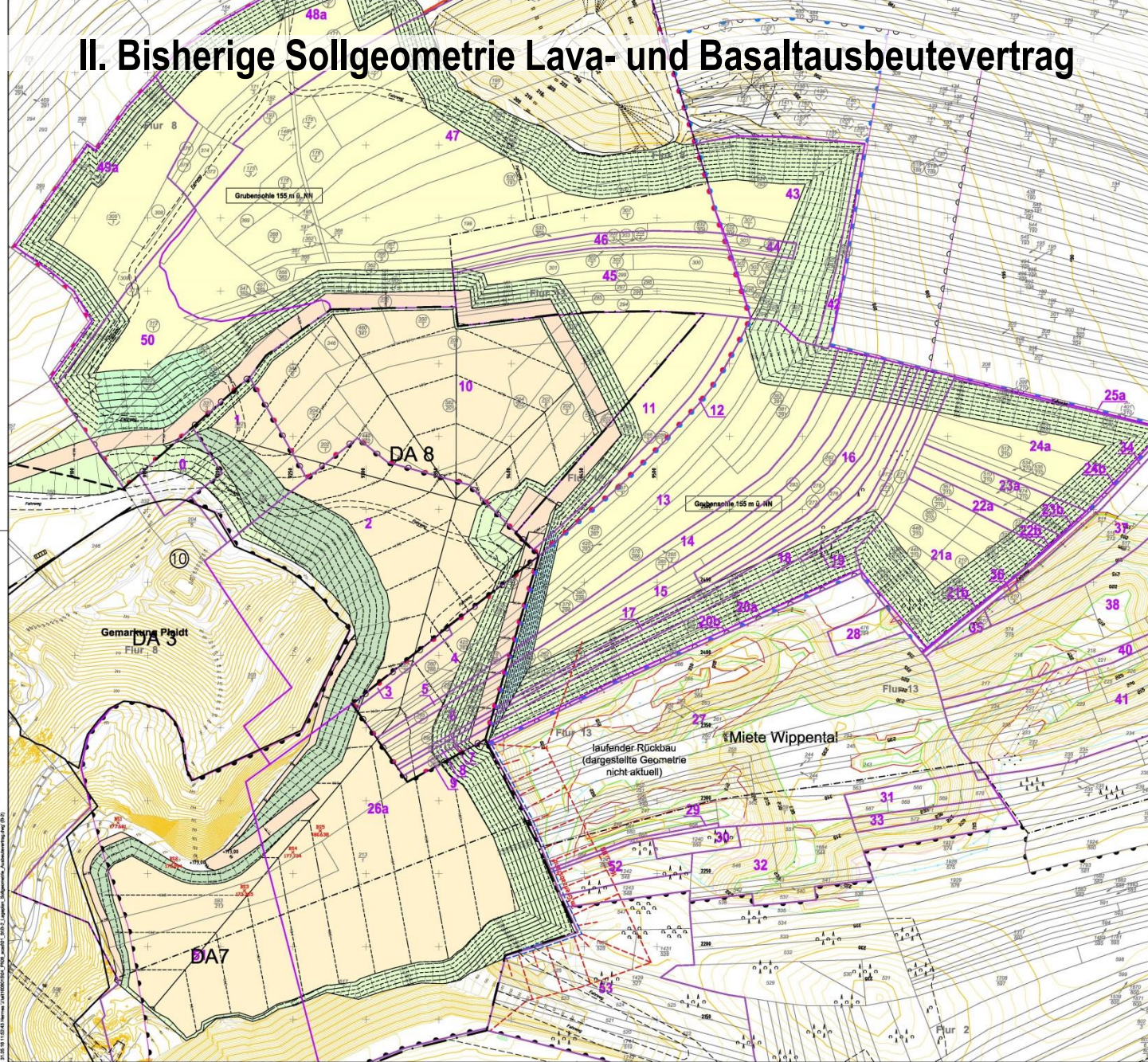
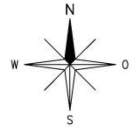
IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen





# II. Bisherige Sollgeometrie Lava- und Basaltausbeutevertrag



### Zeichenerklärung:

- Planfeststellungsgrenze Planungsbezogen
- Planfeststellungsgrenze Parzellenbezogen
- Deponieabschnittsgrenze
- DA 6** Deponieabschnittsbezeichnungen
- Höhenlinien Gelände außerhalb der Grube
- Höhenlinien Grubensohle auf Sollgeometrie
- Grubenböschung 75°
- Grubenböschung 60°
- Grubenböschung 45°
- Grubenböschung < 45° verbleibender Stützkörper DA 3
- Sollgeometrie Grubensohle
- Grubensohle 155 m ü. NN
- Stützkörper - Schutzzone (f. M. 60°), Böschungfuß auf 160 m ü. NN
- 2 m Grenzabstand zur PFG
- Bohrsondierung Nr. 1

### Sollgeometrie nach Ausbeute Plaidt 12 und Ochtingung 22

- Grenze Hauptbetriebsplan Plaidt 12 West
- Grenze Hauptbetriebsplan Plaidt 12 Ost
- Grenze Rahmenbetriebsplan Plaidt 12
- Grenze Betriebsplan Ochtingung 22



<b>Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel</b>	
Zentralkommission Eiterköpfe Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept	
Sollgeometrie Ausbeutevertrag Lageplan	
<b>BICE</b> BÜROSEN BERATENDE INGENIEURE <small>Büro: Bismarckstr. 10, 55116 Mainz</small>	Maßstab 1: 1.250
Bearbeiter: J. Jäger Dra/Cad.: H. Harms Geprüft.: K. Kraft	Datum Mai 2016 Blatt/Anzahl: B - 2

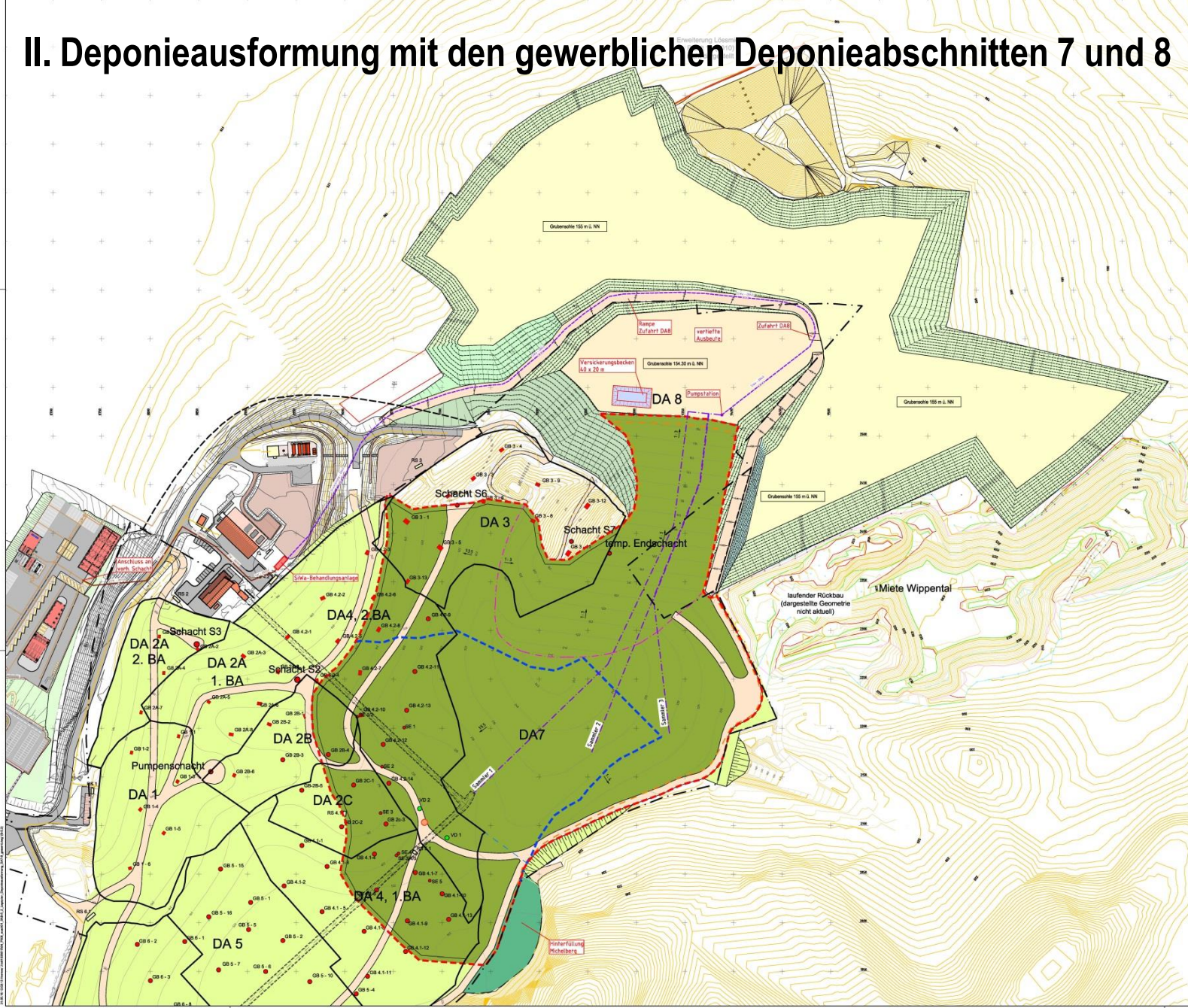
21.05.16 11:52:43 Planungsbezogen, Parzellenbezogen, DA 6, DA 7, DA 8, DA 9, DA 10, DA 11, DA 12, DA 13, DA 14, DA 15, DA 16, DA 17, DA 18, DA 19, DA 20, DA 21, DA 22, DA 23, DA 24, DA 25, DA 26, DA 27, DA 28, DA 29, DA 30, DA 31, DA 32, DA 33, DA 34, DA 35, DA 36, DA 37, DA 38, DA 39, DA 40, DA 41, DA 42, DA 43, DA 44, DA 45, DA 46, DA 47, DA 48, DA 49, DA 50







# II. Deponieausformung mit den gewerblichen Deponieabschnitten 7 und 8



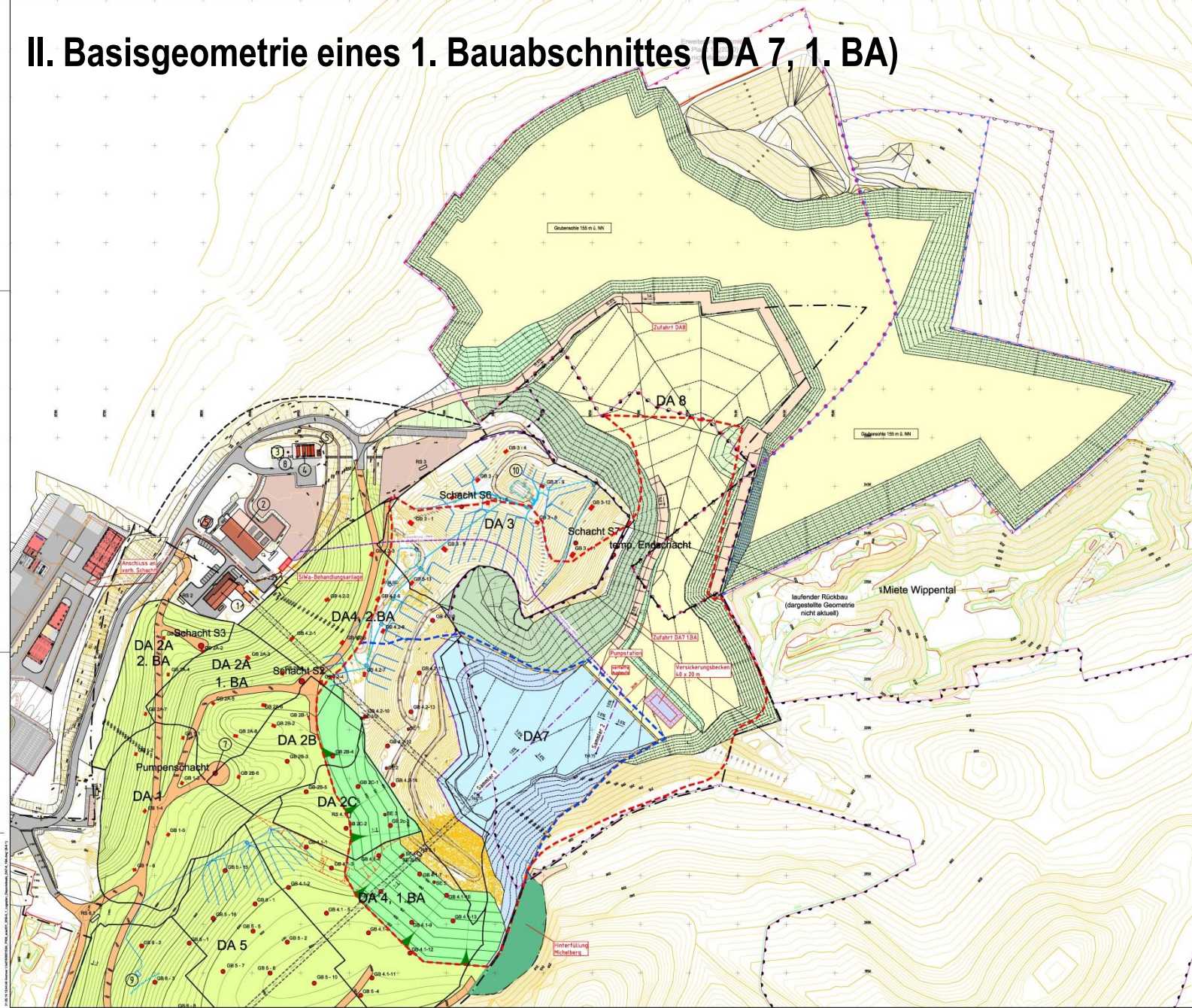
**ZEICHENERKLÄRUNG**

- Planfestlegungsgrenze Planungsbezogen
- Planfestlegungsgrenze Patrimonialbezogen
- Grenze Verfüllbereich DA7 - 8
- Grenze DA7 1. BA Erdverfüllt
- Grenze Kommunal / Gewerlich
- Grenze Oberflächenabdichtung
- Grenze Oberflächenabdichtung mit Asphalt
- Deponieabschnittsgrenze
- Entleerungsgrenzen
- DA 6** Deponieabschnittsbezeichnungen
- Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Planungshöhen Endgeometrie mit Angabe mÜNN
- Höhenlinien Grubensohle auf Solgeometrie
- Grubenböschung 75°
- Grubenböschung 60°
- Grubenböschung 45°
- Grubenböschung < 45° verbietender Stützbohrer DA 3
- Grubensohle
- Betriebswege
- Oberflächengeometrie, Konzept 2012
- Oberflächengeometrie
- Vorschlüttung Michelberg
- RS 5.1 Gasergelände, Bestand
- GB 6 - 13 Gasbrunnen (vertikal)
- SE 4 Gasbrunnen (schräg)
- Schicht S1 Schichten des Sickerwassererfassungssystems
- Verfüllungsweg
- Sickerwasserarmier
- Sickerwasserumleitung
- Schmutzwasserleitung

Zentralsperrdeponie Eilertköpf Fortschreibung Deponierückbaukonzept	
Deponieausformung DA 7 u. 8, gesamt	
<b>BOENNE</b>	Maßstab 1 : 1.250
BOENNE BÜROENGINEERING Entwurf: [Name] / [Name] / [Name] Datum: [Date] / [Date] / [Date]	
Datum: Mai 2016	
Blatt: B - 5.2	



# II. Basisgeometrie eines 1. Bauabschnittes (DA 7, 1. BA)



### ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfeststellungsgrenze Planungsbezogen
  - Planfeststellungsgrenze Parzellenbezogen
  - Grenze Vorflutbereich DA7 - 8
  - Grenze DA7, 1. BA Entwässerfl.
  - Grenze Kommunal / Gewässfl.
  - Grenze Bauschichtung Bestand
  - Grenze Basis- und Flankenschichtung
  - Depositionsschichtbegrenzung
  - Depositionsschichtbezeichnungen
  - Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- 
- #### DA 6
- Entwässerungsgestalt
  - ① Störungsgebäude
  - ② Deponie Sickerwasserfanganlage (DSWA)
  - ③ Gasbehälter
  - ④ Gasnutzung
  - ⑤ Trafostation
  - ⑥ Störungsgebäude
  - ⑦ Pumpenschacht
  - ⑧ Fachanlage
  - ⑨ Zuleiterschleppertank
  - ⑩ Infiltrationsanlage
- Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 West
  - Grenze Hauptbetriebsplan Platte 12 Ost
  - Grenze Rahmenbetriebsplan Platte 12
  - Grenze Betriebsplan Ostflanke 22
  - Höhenlinien Grabensohle auf Sollgeometrie
  - Grubenböschung 75°
  - Grubenböschung 60°
  - Grubenböschung 45°
  - Grubenböschung < 45° verbleibender Stützboiler DA 3
  - Grubensohle
  - Betriebsbeuge
  - OK Bauschichtung
  - Vorfällung auf Endgeometrie DA 1-6
  - Interpolierte Zuleiterschichtung
  - Vorfällung DA 7-8
  - Sickerwasserleiter
  - Sickerwasserumleitung
  - Schutzwasserleitung



**Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel**  
 Zentralsperrdeponie Eifelköpfe  
 Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept  
 Deponiebasis DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt  
 Lagerplan

**BÜHNEN BÜHNEN INGENIEUR**  
 Ingenieurbüro  
 Bismarckstraße 10  
 55128 Mainz  
 Tel: 0931 3100-0  
 Fax: 0931 3100-100  
 E-Mail: info@buehnen-buehnen.de

Stand: Mai 2016  
 Blatt: B - 6.1

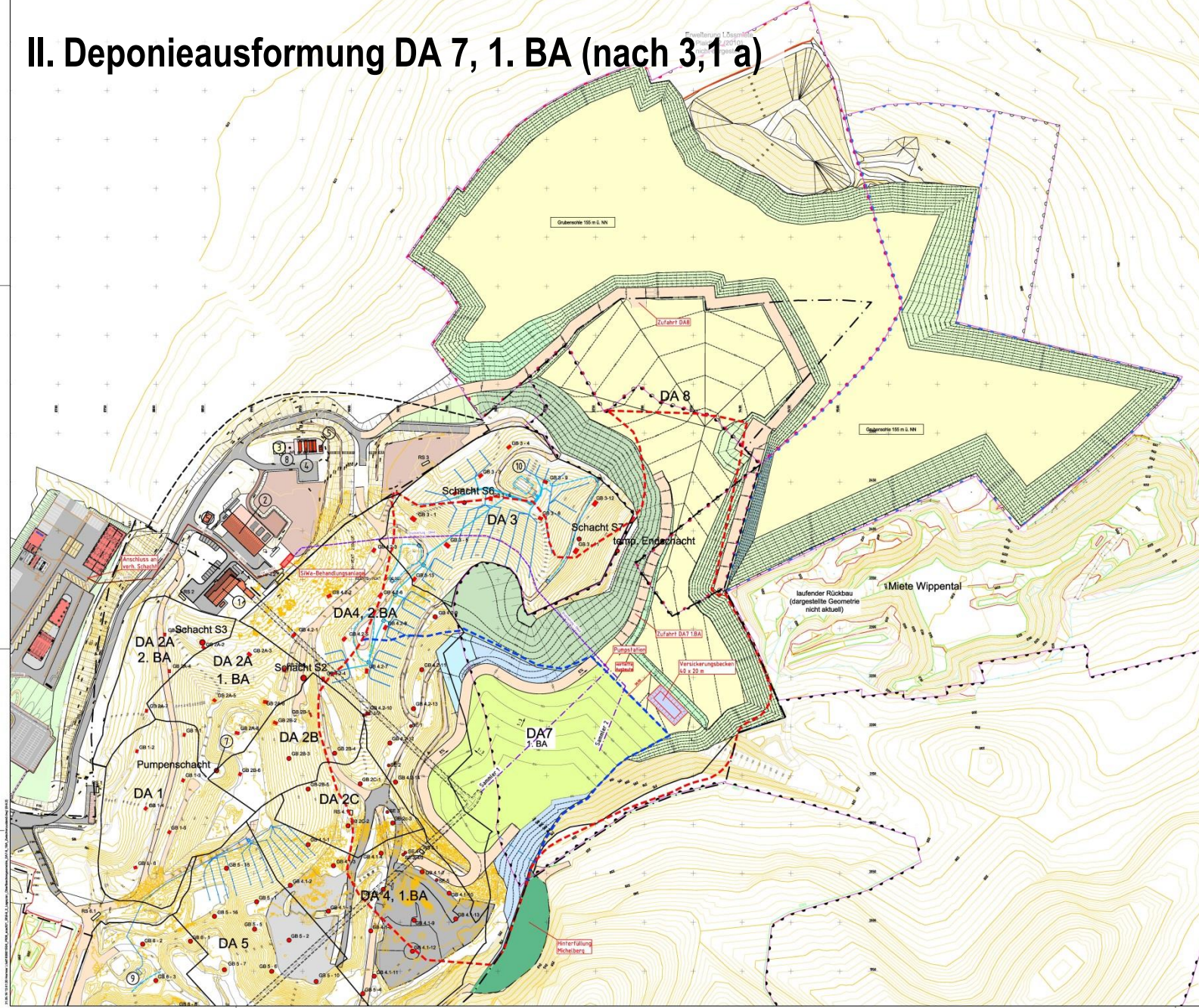


# II. Deponieausformung DA 7, 1. BA (nach 3,1 a)



### ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfestlegungsgrenze Planungsbezogen
- Planfestlegungsgrenze Parzellenbezogen
- Grenze Verfüllbereich DA7 - 6
- Grenze DA7 1. BA Erdverfüllt
- Grenze Kommunal / Gewerlich
- Deponieabschnittsgrenze
- Entleerungsgrenzen
- DA 6**
- Deponieabschnittsbezeichnungen
- Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Planungshöhen Endgeniete mit Angabe mÜNN
- Höhenlinien Grubenbreite auf Sollgeniete
- Grubenböschung 75°
- Grubenböschung 60°
- Grubenböschung 45°
- Grubenböschung < 45° verbleibender Stüttdücker DA 3
- Grubensohle
- Bettbeweige
- Oberflächengeomiete
- Vorschlüttung Michelberg
- RS 5.1**
- Gasgehaltelinie, Bestand
- GB 6 - 13**
- Gasbrunnen (vertikal)
- Gasbrunnen (schräg)
- SIC 4**
- Gasbrunnen (schräg)
- Schicht S1**
- Schichten des Sickerwasserfassungssystems
- Verfüllstränge
- Sickerwasserstamm
- Sickerwasserumleitung
- Schutzwasserleitung



Zentralschicht Eifelkölle Fortschreibung Deponieentwicklungskonzept Deponieausformung DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt Zwischenzustand Lageplan	
<b>BOENNER BRÜNDEN INGENIEURE</b>	Version: 1.1 Datum: 15.05.2016 Blattgröße: B-6.2
Bearbeiter: JAB Gezeichnet: HRE Geprüft: JAB	Datum: 15.05.2016 Blattgröße: B-6.2

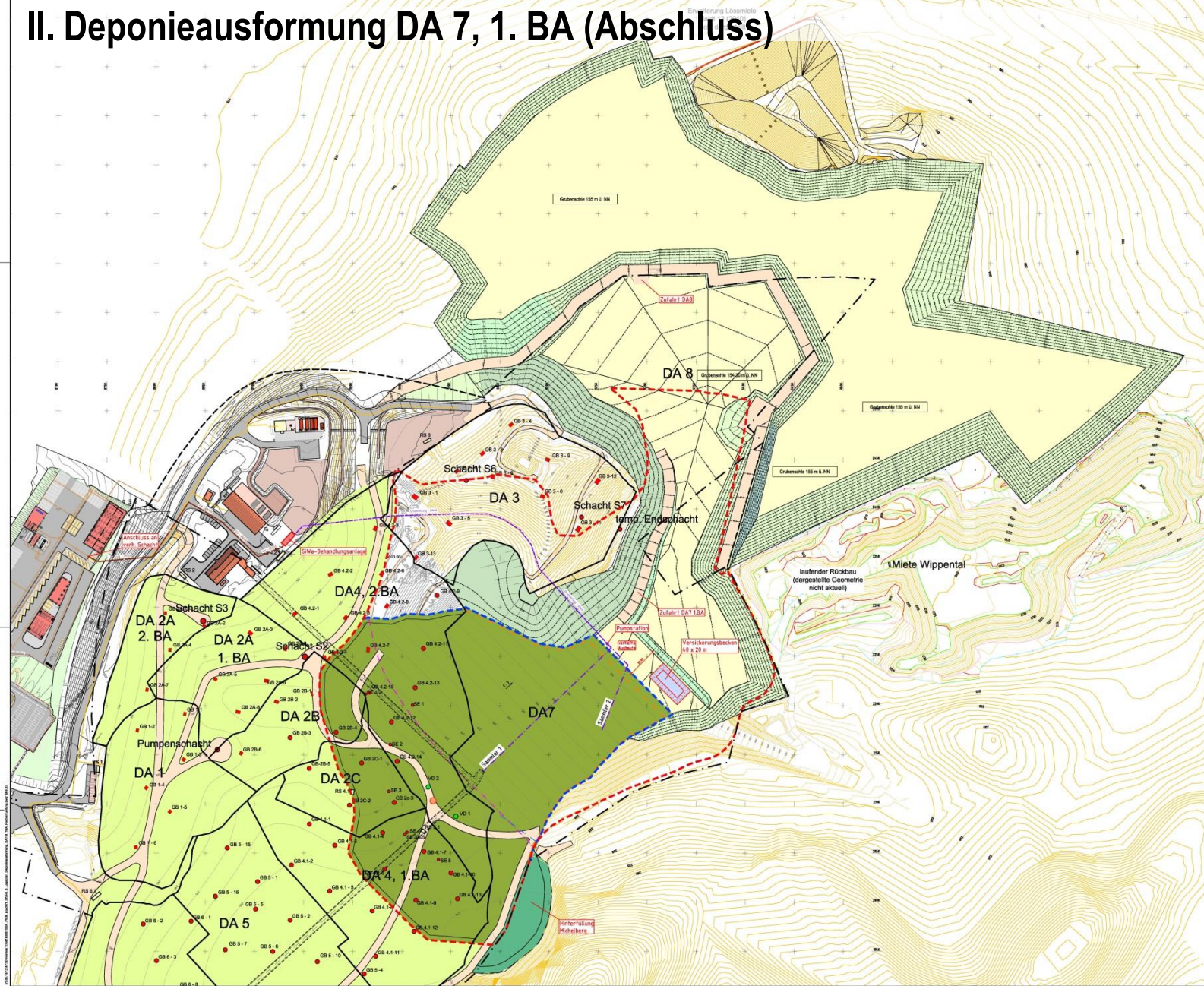


# II. Deponieausformung DA 7, 1. BA (Abschluss)



### ZEICHENERKLÄRUNG

- Planfestlegungszone Planungsbezogen
- Planfestlegungszone Planerlaubnisbezogen
- Grenze Verfüllbereich DA 7, 8
- Grenze DA 7, 8A ErweiterGB
- Grenze Kommunal / Gewerlich
- Grenze Oberflächenböschung
- Grenze Oberflächenböschung mit Asphalt
- Deponieabschnittsgrenze
- Enteisungsgrenzen
- Deponieabschnittsbezeichnungen
- Bestandshöhenlinien mit Angabe mÜNN (Stand Feb. 2016)
- Planungshöhen Endigmessung mit Angabe mÜNN
- Höhenlinien Grabensohle auf Seilgeomtrie
- Grabenböschung 75°
- Grabenböschung 60°
- Grabenböschung 45°
- Grabenböschung < 45° verteilender Stützkörper DA 3
- Grabensohle
- Betriebsberge
- Oberflächegeomtrie, Konzept 2012
- Oberflächegeomtrie
- Vorsichtung Michelberg
- RS 5, 1 Gasfahrlinie, Bestand
- GB 6 - 13 Gasbrunnen (vertikal)
- SC 4 Gasbrunnen (schräg)
- Schicht S1 Schichte des Sickerwasserfassungssystems
- VD 1 Verfüllstränge
- Sickerwasserammlier
- Sickerwasserabdichtung
- Schmutzwasserleitung



Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel  
 Zentralsperrdeponie Eifelköpfe  
 Fortschreibung Deponiewerksungskonzept  
 Deponieausformung DA 7 u. 8, 1. Bauabschnitt  
 optimale Restverfüllung  
 Lageplan

LDCG		Maßstab	1:1.250
BÜHNEN BRUNNEN INGENIEUR		Stand	01.08.2016
Gezeichnet	JAB	Geprüft	BRUNNEN
Überarbeitet	BRUNNEN	Datum	01.08.2016
Datum	01.08.2016	Blatt	B - 6.3



# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

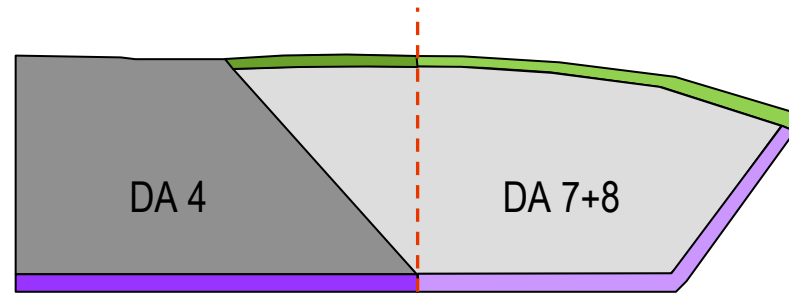
**III. Wirtschaftlichkeit**

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



### III. Kosten- und Erlöszuordnung



#### Kommunale Deponie

- Maßnahmen zur Überschüttung bestehender Deponieabschnitte
- Anteiliger Deponiebetrieb
- Anteiliger Deponieabschluss und Nachsorge
- Erlös aus anteiliger Deponieraumnutzung

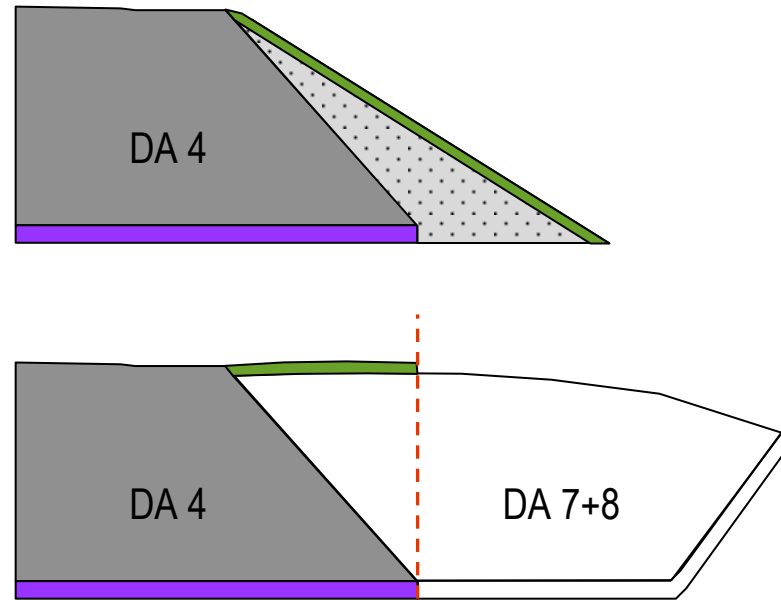


#### Gewerbliche Deponie

- Erweiterter Lava- und Basaltabbau
- Investition Deponieeinrichtung
- Anteiliger Deponiebetrieb
- Anteiliger Deponieabschluss und Nachsorge
- Erlös aus anteiliger Deponieraumnutzung



### III. Vorteil für die kommunale Deponie



- Keine Vorschüttung erforderlich
- Reduzierte Oberflächenabdichtungsfläche

### III. Verfüllvolumina und Betriebszeiträume



	DA 7, 1. BA	DA 7, 1. BA Abschluss	DA 7 und 8 gesamt
DK II gewerblich	348.000 m <sup>3</sup>	711.000 m <sup>3</sup>	3.937.000 m <sup>3</sup>
DK II kommunal	54.000 m <sup>3</sup>	736.000 m <sup>3</sup>	930.000 m <sup>3</sup>
Z2 kommunal	0 m <sup>3</sup>	78.000 m <sup>3</sup>	263.000 m <sup>3</sup>
Summe	402.000 m <sup>3</sup>	1.525.000 m <sup>3</sup>	5.130.000 m <sup>3</sup>
Ansatz jährliches Verfüllvolumen DK II	129.000 m <sup>3</sup>	129.000 m <sup>3</sup>	129.000 m <sup>3</sup>
Betriebszeit	3,1 a	11,2 a	37,7 a



### III. Kosten gewerbliche Deponie



- Herstellkosten für die Erweiterung **DA 7 und DA 8** gesamt, netto rd. **37,4 Mio. €**
- Herstellkosten für den Deponieabschluss nach **DA 7, 1. Bauabschnitt** netto rd. **12,5 Mio. €**
- Grundsätzlich wurden die Kosten und Erlöse für den Bau/Betrieb gegenüber gestellt, welche dem gewerblichen Deponieteil anteilig zuzuordnen sind
- Die Kosten- und Erlöstrennung zwischen kommunaler und gewerblicher Deponie erfolgt anhand des senkrechten Grenzverlaufs am Fußpunkt der kommunalen Deponie
  - Investitionskosten für Planung, Baukosten Basis- Flankenabdichtung, Sickerwasser)
  - Laufende Kosten (Jahreskosten, Kapital- und Bauunterhaltungskosten, sonst. Betrieb)
  - Abschluss- und Nachsorgekosten
- Szenario Abschluss nach optimaler Vollverfüllung des DA 7, 1. BA / ohne weiteren Ausbau (vorzeitiger Ausstieg)
- Szenario mit weiteren Ausbau der Abschnitte DA 7 und DA 8 bis zum Endausbau, wobei sich auch eine andere Verfüllgeometrie im DA 7, 1. BA ergibt (sog. Endverfüllung)



### III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



- Ausgangsgrößen Mittelwerte 2013-2015
  - Menge i.M.: rd. 243 TMg/a Gesamtakquisition
  - Preis i.M.: 26,29 €/Mg (netto)
  - Aufteilung der Mengen gemäß Berechnungen BCE
    - Abschluss nach 1. BA DA 7
    - Abschluss nach Endausbau Da 7 und DA 8
- Massen
  - Massen ansteigend: + 15 % des Mittels 2013-2015
  - **Massen konservativ**: - 15 % des Mittels 2013-2015  
=> 207 TMg/a bzw. 129 Tm<sup>3</sup>/a bei Lagerungsdichte 1,6 Mg/m<sup>3</sup>
- Preise
  - Preise ansteigend: + 10 % des Mittel 2013-2015
  - **Preise konservativ**: - 10 % des Mittels 2013-2015  
=> 23,70 €/Mg
- Hinweis: Die Szenarien beschreiben den möglichen kurz- bis mittelfristigen Korridor unter der Annahme Fortschreibung der derzeitigen Markt- und Akquisitionsverhältnisse des AZV.





# III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



Berechnungsszenarien Abschluss nach 1. BA DA 7					Preis			
					Preis konservativ	Preis [€/t] ansteigend		
					DK II-Abfälle [€/t] 90% vom Mittel 2013-15***	DK II-Abfälle [€/t] 110% vom Mittel 2013-15***		
					23,7	28,9		
Massen	Massen konservativ	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	207	Konservatives Szenario	zunächst nicht betrachtet	
			Volumen	1.000 m³/a	129			
			vom Mittel 13-15**	%	85%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	49%			s. Berechnung BCE
			Masse	Mg/a	101			
			Dichte	Mg/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	63			geht nicht in die Berechnung ein
			Anteil	%	51%			
			Masse	Mg/a	106			
	Massen ansteigend	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	280	zunächst nicht betrachtet		Chancen-Szenario
			Volumen	1.000 m³/a	175			
			vom Mittel 13-15**	%	115%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	49%			geht nicht in die Berechnung ein
			Masse	1000 Mg/a	137			
			Dichte	t/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	86			geht nicht in die Berechnung ein
			Anteil	%	51%			
			Masse	1.000 Mg/a	143			
			Dichte	t/m³	1,6			
			Volumen	1.000 m³/a	89			
	** Mittelwert 2013-15 = 100%	243.386	Mg/a					
	*** Mittelwert 2013-2015 = 100%	26,29	€/Mg					



# III. Erlösrechnung gewerbliche Deponie



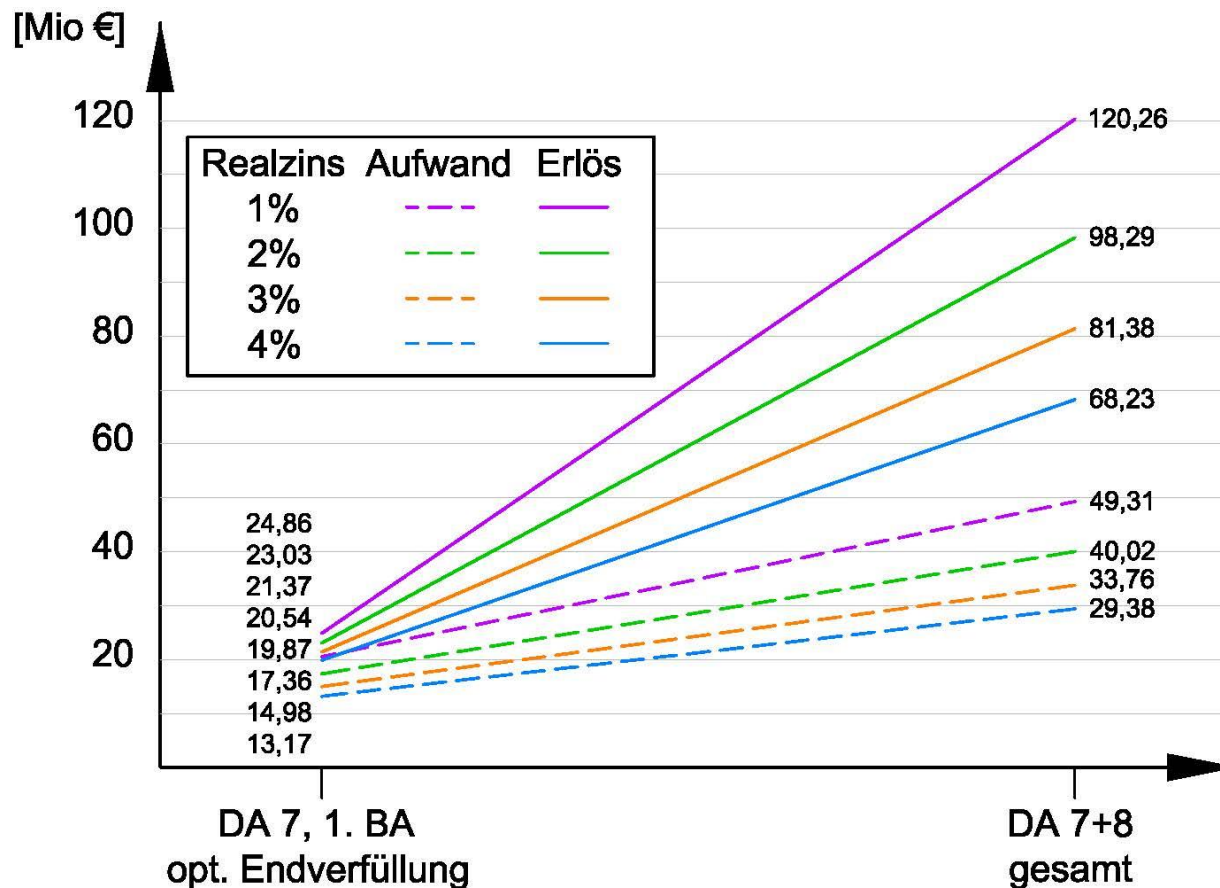
Berechnungsszenarien nach Endausbau DA 7+8					Preis			
					Preis konservativ	Preis [€/t] ansteigend		
					DK II-Abfälle [€/t]	DK II-Abfälle [€/t]		
					90% vom Mittel 2013-15***	110% vom Mittel 2013-15***		
					23,7	28,9		
Massen	Massen konservativ	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	207	Konservatives Szenario	zunächst nicht betrachtet	
			Volumen	1.000 m³/a	129			
			vom Mittel 13-15**	%	85%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	81%			s. Berechnung BCE
			Masse	Mg/a	168			
			Dichte	Mg/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	105			geht nicht in die Berechnung ein
			Anteil	%	19%			
			Masse	Mg/a	39			
			Dichte	Mg/m³	1,6			
	Massen ansteigend	DK II Abfälle insgesamt	Masse	1.000 Mg/a	280	zunächst nicht betrachtet	Chancen-Szenario	
			Volumen	1.000 m³/a	175			
			vom Mittel 13-15**	%	115%			
		Gewerbedeponie	Anteil	%	81%		noch nicht berechnet	
			Masse	1000 Mg/a	227			
			Dichte	t/m³	1,6			
		Kommunaldeponie zzgl. Z2-Mengen	Volumen	1.000 m³/a	142		geht nicht in die Berechnung ein	
			Anteil	%	19%			
			Masse	1.000 Mg/a	53			
			Dichte	t/m³	1,6			
		Volumen	1.000 m³/a	33				





### III. Ergebnisse und Salden der gewerblicher Teil

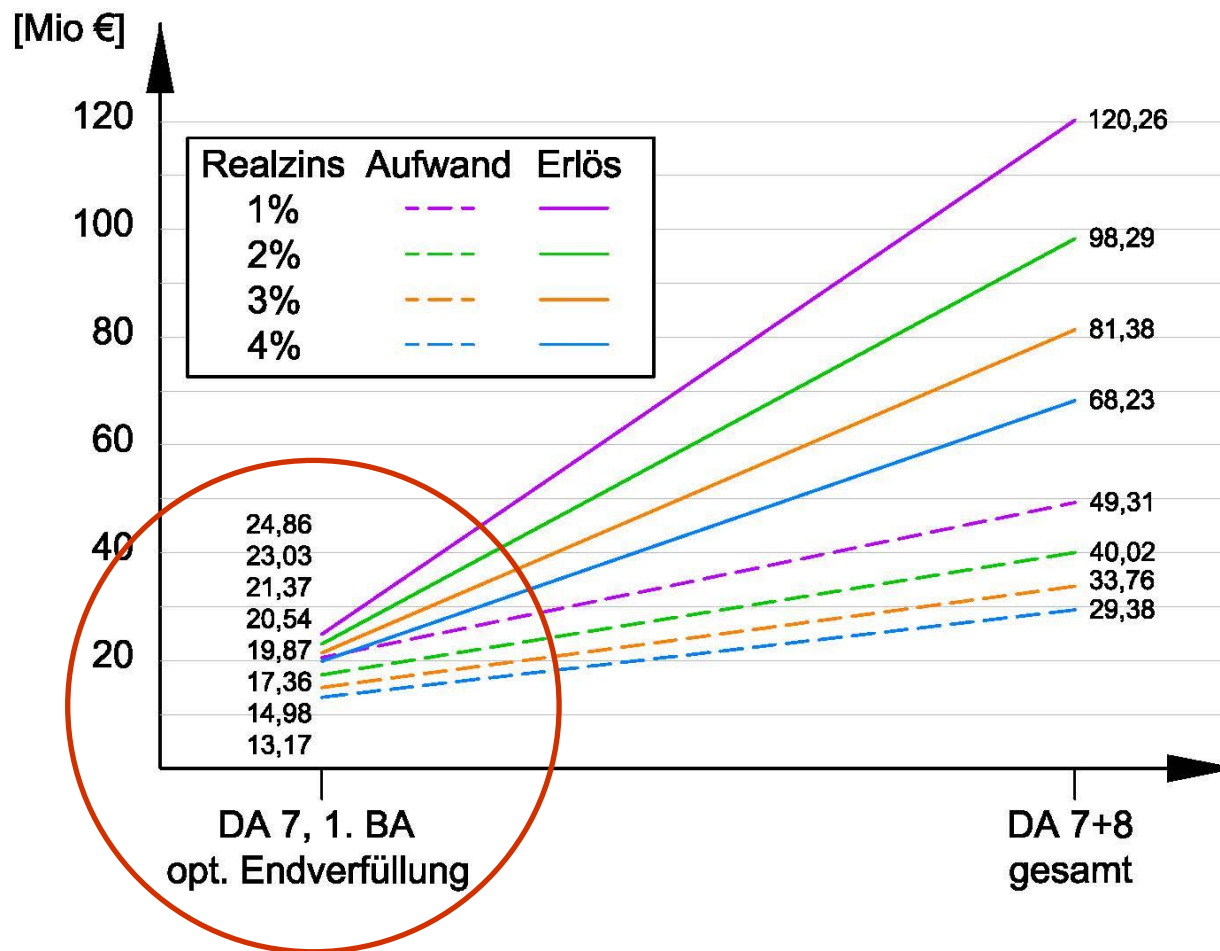
Diskontierung aller Jahreskosten auf das Jahr 2016 / „Barwertbetrachtung“ mit variablem Realzins



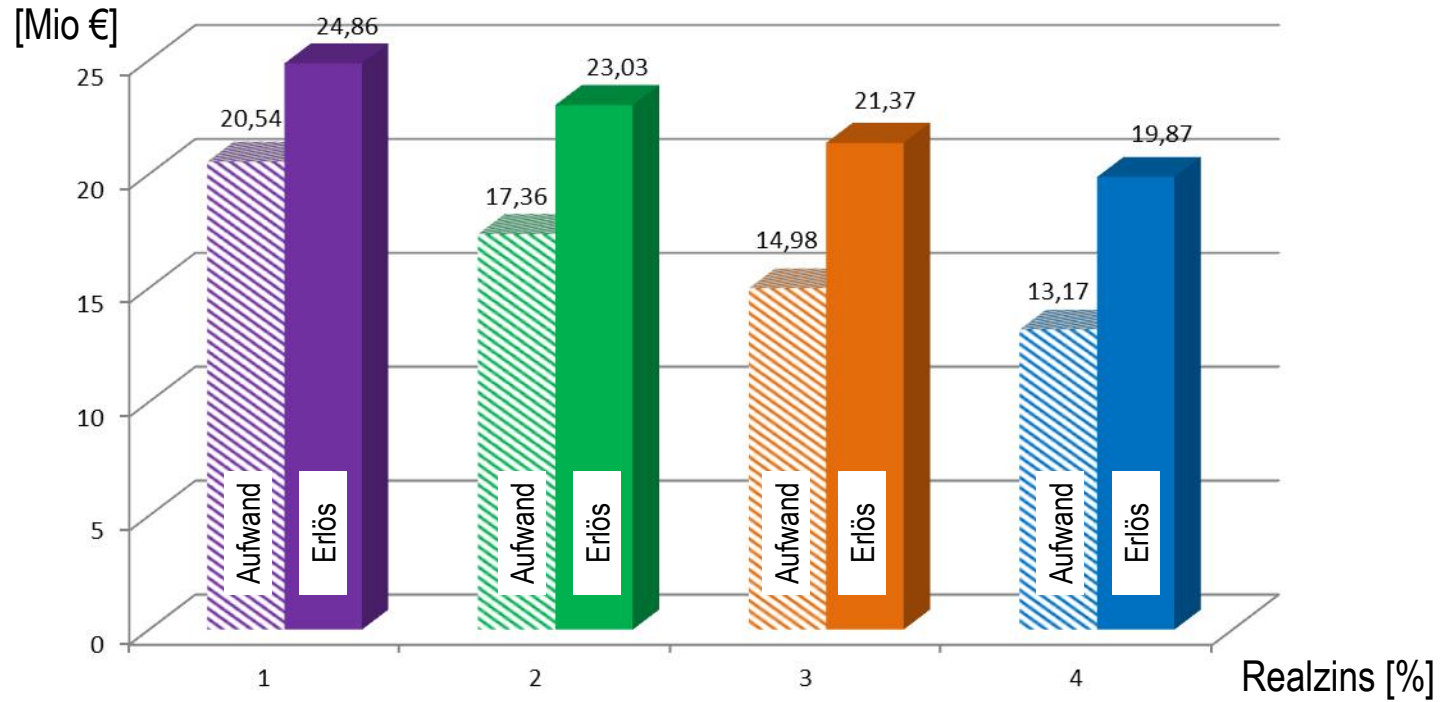


### III. Ergebnisse und Salden der gewerblicher Teil

Diskontierung aller Jahreskosten auf das Jahr 2016 / „Barwertbetrachtung“ mit variablem Realzins



### III. Ergebnisse und Salden – DA 7, 1. Bauabschnitt, opt. Endverfüllung



### III. Zusammenstellung der Erlöse aus der Akquise mineralischer Abfälle



Vorjahre/ Szenarien	Verfüllzeitraum in Jahren	Tonnage	jährliches Verfüllvolumen	Jahreserlös Deponie umlagewirksam	
2005	DK II	203.408	88.000	3.245.000	
2006	DK II	140.600	56.000	3.137.000	
2007	DK II	149.204	65.000	3.738.000	
2008	DK II	176.728	70.000	3.990.000	
2009	DK II	195.941	90.500	4.479.000	
2010	DK II	211.265	101.000	5.481.000	
2011	DK II	126.516	70.500	3.601.000	
2012	DK II	141.519	51.500	3.827.000	
2013	DK II	206.609	94.000	5.208.000	
2014	DK II	299.009	130.000	7.680.000	
2015	DK II	224.497	105.000	6.417.000	
2016	DK II	240.295	119.000	7.752.000	
<b>DA 7, 1. BA</b>	<b>DK II</b>	<b>3,1</b>	<b>206.400</b>	<b>129.000</b>	<b>4.891.680</b>
<b>DA 7, 1. BA (Abschluss)</b>	<b>DK II</b>	<b>8,1</b>	<b>222.400</b>	<b>139.000</b>	<b>5.123.802</b>
<b>DA 7/8, (2.- 4.BA)</b>	<b>DK II</b>	<b>34,6</b>	<b>219.200</b>	<b>137.000</b>	<b>5.074.135</b>





# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

**IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform**

V. Weiteres Vorgehen





### Beseitigung gewerblicher Abfälle

- Differenzierung nach Herkunft der Abfälle
- innerhalb des AZV: hoheitliche Tätigkeit
- außerhalb des AZV: gewerbliche Tätigkeit

### Verwertung gewerblicher Abfälle

- grundsätzlich gewerbliche Tätigkeit
- Abgrenzungskriterien zur Beseitigung



# IV. Rechtliche-, Haftungs- und Beihilfefragen (möglicher Rechtsformen BgA, AöR und GmbH)



## Kommunalwirtschafts- und Landesabfallrecht

- Grundsätzliche Anforderungen erfüllt: Privilegierung der Abfallentsorgung als Teil des Umweltschutzes i.S.d. § 85 Abs.4 Satz 1 Nr. 5 GemO
- Erweiterte Aufgabenübertragung an den AZV (Änderung der Verbandsordnung)

## Haushaltsrechtliche Aspekte

- Gewinnabführung an den AZV bei AöR und Tochter-GmbH

## Haftungs- und Beihilfefragen

- Im Ergebnis unbegrenzte Haftung für BgA und AöR, über AZV GmbH
- Beihilfenrelevanz der Gewährträgerhaftung
- beihilfenrechtliche Schranken der Umlagefinanzierung



## IV. Empfehlung zur Rechtsform



1. Keine wesentlichen Unterschiede (BgA, AöR, GmbH)
  - Umsetzbarkeit
  - flexible Gewinnverwendung
  - Steuerrecht
2. Geringe Unterschiede bei der Haftung
3. BgA geringster Gründungsaufwand
4. Vorteile einer neuen juristischen Person bei AöR und Tochter-GmbH
5. **Empfehlung: Gründung einer Tochter-GmbH des AZV**





# Gliederung

I. Rückblick / Deponiebedarf

II. Technisches Konzept

III. Wirtschaftlichkeit

IV. Gewerblicher Betrieb / Rechtsform

V. Weiteres Vorgehen



## V. Weiteres Vorgehen



- Einholung einer verbindlichen Auskunft beim zuständigen Finanzamt (läuft)
- Abstimmung der Entwürfe der neuen Verbandsordnung und des Gesellschaftsvertrags einer Tochter-GmbH (mit Gewinnabführung an den AZV) mit ADD Trier (positiv abgeschlossen)
- Verbandsversammlung (VV) mit Empfehlung zur 7. Änderung der Verbandsordnung und der Gründung einer Tochter-GmbH 05. Mai 2017
- **Beschlüsse in Mitgliedsgebietskörperschaften zur 7. Änderung der Verbandsordnung und zur Gründung einer Tochter-GmbH**
  - gemeinschaftliche Sitzung der Umwelt- /Werksausschüsse**
  - Kreistag MYK 06. Juni 2017
  - Kreistag COC 19. Juni 2017
  - Stadtrat KO 27. Juni 2017
- Beschlussfassung in VV 29. Juni 2017
- Gründung Tochter GmbH (Notar) 30. Juni 2017
- Vorlage des Plangenehmigungsantrags bis Aug./Sept. 2017
- Einrichtungsmaßnahmen DA 7, 1. BA bis Anfang 2018
- **Inbetriebnahme gewerbliche Deponie ab** Mitte 2020





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

